

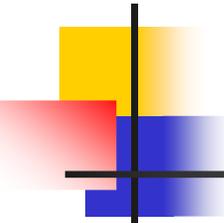
„Welches ist das Lieblingsbuch Deines Kindes?“

Eine Elternveranstaltung zur Leseförderung in der
Öffentlichen Bibliothek

Anke Märk-Bürmann, Akademie für Leseförderung



**Akademie für Leseförderung
der Stiftung Lesen**
an der
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek



Eltern als Zielgruppe

- Eltern: eine neue Zielgruppe
Elternbibliotheken, Eltern-Kind-Veranstaltungen ...
- wichtige Bedeutung der Familie für die Leseentwicklung der Kinder
- aktuelle Studien der Stiftung Lesen zur Lesesozialisation und zum Vorlesen

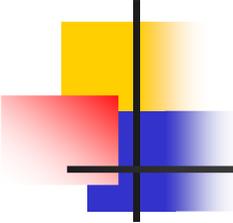


Exkurs: Aktuelle Studien zur Lesesozialisation in der Familie

- Die Weichen für die Leseentwicklung werden im Elternhaus gestellt.
- 42% der Eltern lesen nur unregelmäßig oder gar nicht vor.
- Es gibt einen Vorleseknick ab dem Grundschulalter.
- Nur 50% der Eltern glauben, etwas für die Lesefreude ihrer Kinder tun zu können.
- Zwischen Vorlesen in der Kindheit und dem späteren Leseverhalten besteht ein positiver Zusammenhang.

www.stiftunglesen.de/vorlesestudie





Eltern als Zielgruppe

- Aktuelle Projekte zur Lesefrühhförderung: Lesestart, Bücher-Baby-Gruppen ...
- Vortrag „Wie wecke ich die Freude an Büchern bei meinem Kind?“
- Nachteil: ein bestimmter Teil der Eltern wird nicht erreicht.



Konzept

- Idee: „Praxisbox Lesen“ des Schroedel-Verlages
- handlungsorientiert
- in enger Kooperation mit Kita und/oder Grundschule
- Bibliothek als **Ort** mit attraktiven Leseangeboten
- ohne großen Aufwand
- ein Standardangebot wie „Bücherkisten-Ausleihe“



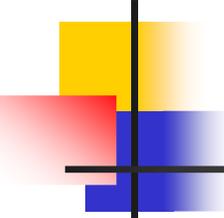
Vorbereitung

1. Besuch einer/zweier Schulklassen/Kindergartengruppen in der Bibliothek
2. Jedes Kind wählt ein Buch aus. Die Bücher werden in einer Kiste gesammelt.

Ablauf

1. Begrüßung, Aufteilung in drei Gruppen (z.B. mit Puzzleteilen)
2. drei Stationen à 20 Minuten
3. Abschlussrunde



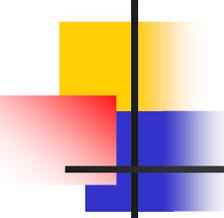


Begrüßung

Gemeindebücherei Seevetal



Akademie für Leseförderung
der Stiftung Lesen
an der
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

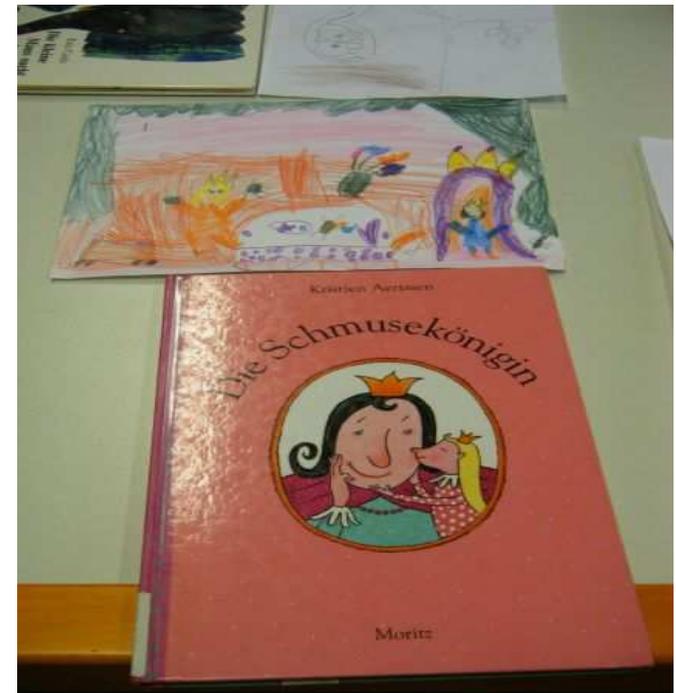


Erste Station

- zuständig: Lehrerin / Erzieherin
- Ratespiel: Lieblingsbuch meines Kindes
- Gespräch: Welche Leseinteressen hat mein Kind?
- Alternative für Eltern mit Kleinkindern: Welches ist das Lieblings-Fingerspiel meines Kindes?



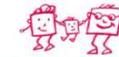
Erste Station



Erste Station

Leseteller

Nach einem Besuch in der nächstgelegenen Bibliothek gestalten die Schülerinnen und Schüler einen Leseteller, der ihren „Lesehunger“ dokumentiert.



7

Eltern



Eltern_3. Leseteller

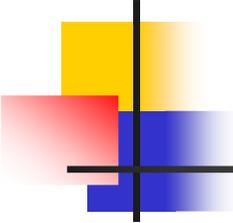


Akademie für Leseförderung
der Stiftung Lesen
an der
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Zweite Station

- zuständig: Mitarbeiterin der Bibliothek
- Bibliotheksführung
- Medienangebote für Eltern
- Medienangebote für Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren
- Veranstaltungen: Bilderbuchkino etc.
- Anmeldung und Ausleihe





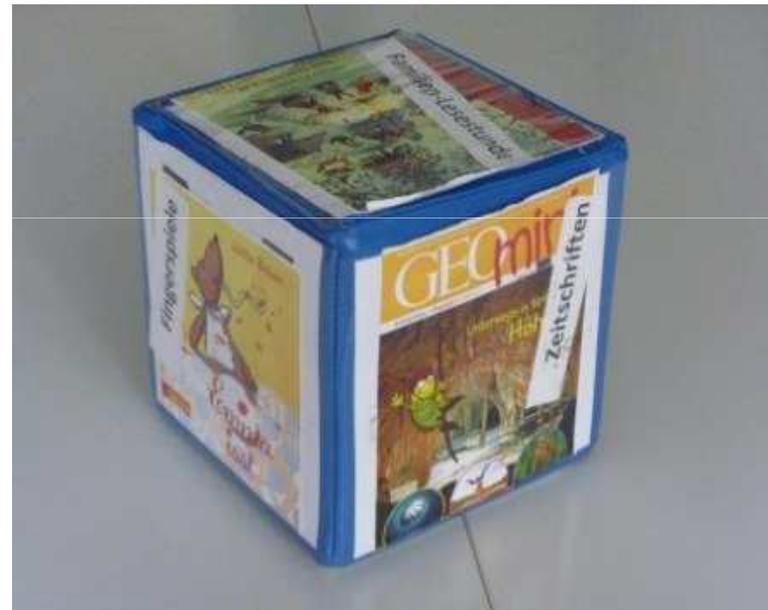
Dritte Station

- zuständig:
Lehrerin/Erzieherin/Bibliothekarin
- Gesprächskreis: Wie kann ich zu Hause die Lesemotivation fördern?
- Gesprächswürfel
- Eltern bringen eigene Erfahrungen ein.
- Eltern tauschen sich untereinander aus.



Gesprächswürfel

- Vorlesen und Kuscheln
- Fingerspiele
- Bibliothek
- Zeitschriften
- Sachbücher
- Familien-Lesestunde



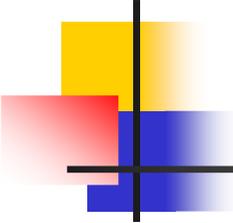
Abschlussrunde

- Leselatte

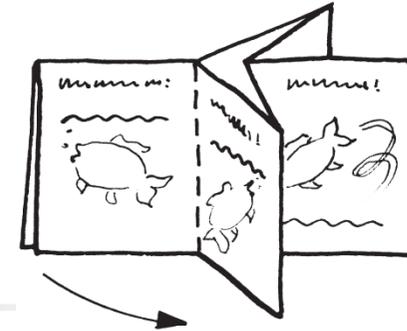
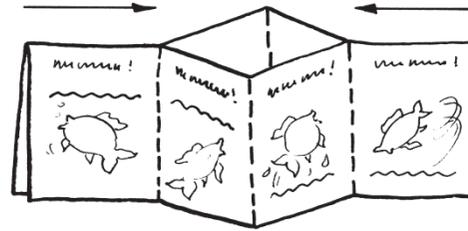


- Mini-Buch „Freude am Lesen wecken“
- Feedback (Das nehme ich mit. / Das wünsche ich mir.)
- Lieblingsbuch des Kindes:
Anschlusskommunikation in der Familie





Mini-Buch



Wie wecke ich die Freude am Lesen bei meinem Kind? 7 Tipps von A. Märk-Bürmann

1. Sprechen, Finger- und andere Sprachspiele

Sprechen, Singen und Spielen Sie regelmäßig mit ihrem Baby und üben Finger- und andere Sprachspiele ein.

2. Vorlesen als Ritual

Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor, sehen Sie sich gemeinsam Bilderbücher an und tauschen sich darüber aus.

3. Vorlesen und Kuscheln

Suchen Sie sich mit Ihrem Kind einen gemütlichen Vorleseort, an dem beide sich wohlfühlen.

4. Leseinteressen des Kindes

Finden Sie die Leseinteressen Ihres Kindes heraus und bieten ihm Bücher über seine Hobbys an.

5. Zeitschriften und Sachbücher

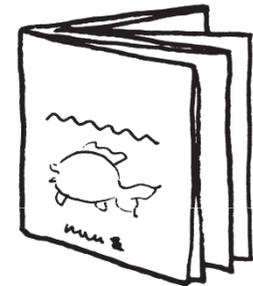
Bieten Sie Ihrem Kind auch Zeitschriften und Sachbücher als Lektüre an.

6. Besuch von Bibliotheken

Besuchen Sie mit Ihrem Kind regelmäßig Bibliotheken und Buchhandlungen.

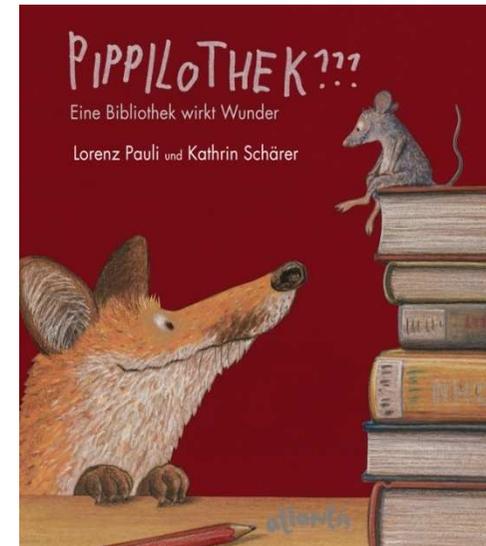
7. Familien-Lesestunde

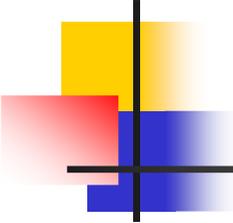
Leben Sie den Umgang mit Büchern und planen Sie ab und zu eine Familien-Lesestunde ein.



Alternative Bausteine für eine Elternveranstaltung

- Bilderbuchkino „Die Geschichte vom Löwen...“, „Pippilothek“, „Der kultivierte Wolf“ ...
- Bilderbuchrallye (Stationen mit Spielanregungen)





Bibliothek als Ort

- **Ort** für einen Elternabend
- **Ort** für die Familie
- **Ort** mit einem attraktiven Medienangebot
- Kommunikations**ort**
- **Ort**, um sich zu informieren
- **Ort**, an dem man sich wohlfühlt

